

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 43 (1983-1984)

Heft: 4

Anhang: Fortbildung im März, April, Mai 1984

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fortbildung

**im März,
April,
Mai**

1984

Übersicht

- **Pflichtkurse**
Seite 3–6
- **Freiwillige Bündnerkurse**
Seite 7–16
- **Voranzeigen**
Seite 17
- **7. Bündner Sommerkurswoche**
Seite 18–30

- **Ausserkantonale und andere Kurse**
Seite 31–36

Anmeldungen

Für alle Bündner Kurse an das ED, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Telefon 081/21 37 02. Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der **Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.**

Stufenbezeichnungen (hinter dem Kurstitel!)

A	= Kurse für Lehrkräfte aller Stufen
Zahlen	= Bezeichnungen der Klassen
O	= Oberstufe (7.–9. Schuljahr)
AL	= Arbeitslehrerinnen
HWL	= Hauswirtschaftslehrerinnen
TL	= Turnlehrer(innen)
KG	= Kindergärtnerinnen

Materialkosten

Wenn nichts Besonderes vermerkt ist, sind die Materialkosten in den Kursgeldern inbegriffen.

7. Bündner Sommerkurswoche 1984

Zeit 6.–17. August

Orte: Kurse S1–18, 20–26, 28 Chur
Kurs S19 Davos
Kurs S27 Zuoz

Wichtig: Anmeldefrist für alle Kurse: 19. Mai 1984. Die detaillierten Angaben finden Sie auf den Seiten 18–30.

Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1984 in Basel

Kursprogramme und Anmeldekarten sind erhältlich beim Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur.

Präsidenten der Kursträger

Kantonale Kursskommission

Luzi Tscharner, Schulinspektor,
7015 Tamins

Kantonale Schulturnkommission

Stefan Bühler, Kantonales Sportamt,
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Verband der Bündner Arbeitslehrerinnen

Therese Vonmoos,
Prada, 7240 Küblis

Verband der Bündner Hauswirtschaftslehrerinnen

Hildegard Meier,
Mitteleggweg 14A, 7012 Felsberg

Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung

Dionys Steger,
7180 Disentis/Mustér

Bündner Interessengemeinschaft für Sport in der Schule (BISS)

Fritz Künzler, Walserweg 18,
7000 Chur

Übersicht über die Pflichtkurse April–Juni 1984

Verfügung des Erziehungsdepartementes

Gemäss Artikel 6 der Verordnung über die Fortbildung der Volksschullehrer vom 30. März 1981 müssen obligatorische Kurse so angelegt werden, dass höchstens die Hälfte der Kurszeit in die Schulzeit fällt. Falls dem nicht so ist, muss die Hälfte der mehr ausfallenden Schulstunden vor- oder nachgeholt werden. Pro Lehrer wird im Schuljahr nur ein Pflichtkurs bewilligt.

Kurs	Zeit	Ort	Region	Kurspflichtig
Lebensrettung im Schwimmen (WK Brevet I)	Sa, 7. April	Chur	ganzer Kanton	Alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.
BIRO: Einführung in die Lehrmittel «Wiese» und «Feuchtgebiete»	23./30. Mai 18./19. Mai	Danis/Tavanasa Tiefencastel	Inspektoratsbezirk Vorderrhein/Glennert Inspektoratsbezirk Mittelbünden	Alle Lehrkräfte 4.–6. Klasse, die an Schulen mit romanischer Grundschule unterrichten.
BIRO: Einführung in die Anthropologie für die Oberstufe	23. Mai 19. Mai	Danis/Tavanasa Tiefencastel	Inspektoratsbezirk Vorderrhein/Glennert Inspektoratsbezirk Mittelbünden	Alle Lehrkräfte ab 7. Schuljahr die Biologie in romanischer Sprache erteilen müssen
Der Turnunterricht erteilende Lehrer	Mi, 11. April	Chur	ganzer Kanton	alle an der Volksschule tätigen Turnlehrer (dipl. Turnlehrer)

<p>Lebensrettung im Schwimmen (Wiederholungskurs Brevet I)</p> <p>Kurspflichtig Alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.</p> <p>Leiter Hans Calonder, Chur und weitere Experten der SLRG Sektion Graubünden</p> <p>Zeit Samstag, 7. April 1984 13.45–18.00 Uhr</p> <p>Ort Chur, Hallenbad Obere Au</p> <p>Besammlung 13.45 Uhr im Hallenbad</p> <p>Programm</p> <ul style="list-style-type: none"> — Befreiungsgriffe — Rettungsschwimmen — lebensrettende Sofortmassnahmen (Bergung, Beatmung, Lagerung) — Tauchen spielerisch — Schwimmen (Festigung der persönlichen Schwimmfertigkeit) <p>Mitbringen</p> <ul style="list-style-type: none"> — Badeanzug inkl. Bademütze — Frottiertücher — Lehrmittel «Lerne Rettungsschwimmen» — Schreibmaterial — Testat-Heft <p>Anmeldung Aus organisatorischen Gründen ist es nötig, dass sich die kurspflichtigen Lehrkräfte anmelden.</p> <p>Anmeldefrist: 3. März 1984</p> <hr/> <p>Der Turnunterricht erteilende Lehrer</p> <p>Region Ganzer Kanton</p> <p>Kurspflichtig Alle an der Volksschule tätigen Turnlehrer (dipl. Turnlehrer)</p>	<p>Leiter Rita Leupold, Oberbütschel Stefan Bühler, Tamins</p> <p>Kursort: Chur</p> <p>Zeit <i>11. April 1984</i> 08.00 12.00 und 14.00–17.00 Uhr</p> <p>Programm Vormittag: Praktische Arbeit Nachmittag: Theoretischer Teil</p> <p>Aufgebot Die Turnlehrer erhalten von der Bündner Interessengemeinschaft für Sport in der Schule (BISS) ein persönliches Aufgebot mit allen notwendigen Angaben.</p> <hr/> <p>Einführung in die surmeirischen Biologie-Lehrmittel «Wiese» und «Feuchtgebiete»</p> <p>Region Albulatal, Oberhalbstein, Schams</p> <p>Kurspflichtig Alle Lehrkräfte der 4.–6. Klasse, die an Schulen mit romanischer Grundschule unterrichten.</p> <p>Leiter Prof. Ivo Stillhard, Autor der Lehrmittel Chlei Rüfi, 7203 Trimmis Reto Capeder, Lehrer, 7451 Savognin Gion Giatgen Steier, Lehrer, 7451 Savognin</p> <p>Kursort: Tiefencastel</p> <p>Zeit 18./19. Mai 1984 jeweils 08.00–12.00 und 14.00–17.00 Uhr</p> <p>Mitbringen Die beiden neuen Lehrmittel (erhältlich im Druckschriften- und Lehrmittelverlag), Notizmaterial, feste Schreibunterlage, Testat-Heft.</p> <p>Programm</p> <ul style="list-style-type: none"> — Einführung in die beiden neuen Lehrmittel — Praktische Übungen
--	---

Aufgebot
Diese Anzeige gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt.

Einführung in die surselvischen Biologie-Lehrmittel «Wiese» und «Feuchtgebiete»

Region: Oberland

Kurspflichtig

Alle Lehrkräfte der 4.—6. Klasse, die an Schulen mit romanischer Grundschule unterrichten.

Leiter

Prof. Ivo Stillhard, Autor der Lehrmittel

Chlei Rüfi, 7203 Trimmis

Robert Caduff, Lehrer,

7131 Degen

Gion Balzer Casanova, Lehrer,

7031 Laax

Erwin Cathomas, Lehrer,

7181 Rueras

Carl Scherrer, Lehrer,

7166 Trun

Kursort

Danis/Tavanasa

Zeit

23./30. Mai 1984

jeweils 08.00—12.00

und 14.00—17.00 Uhr

Mitbringen

Die beiden neuen Lehrmittel (erhältlich im Druckschriften- und Lehrmittelverlag), Notizmaterial, feste Schreibunterlage, Testat-Heft.

Programm

- Einführung in die beiden neuen Lehrmittel
- Praktische Übungen

Aufgebot

Diese Anzeige gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt.

Einführung in die surmeirische Anthropologie für die Oberstufe

Region

Albulatal, Oberhalbstein, Schams

Kurspflichtig

Alle Lehrkräfte ab 7. Schuljahr, die Biologie in romanischer Sprache erteilen müssen.

Leiter

Flurin Bischoff, Autor des Lehrmittels

Signinastrasse 32, 7000 Chur

Kursort: Tiefencastel

Zeit

19. Mai 1984

08.00—12.00 und

14.00—17.00 Uhr

Mitbringen

Das neue Lehrmittel (erhältlich im Druckschriften- und Lehrmittelverlag), Notizmaterial, Testat-Heft.

Programm

- Einführung in die Anthropologie für die Oberstufe
- Praktische Übungen

Aufgebot

Diese Anzeige gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt.

Einführung in die surselvische Anthropologie für die Oberstufe

Region: Oberland

Kurspflichtig

Alle Lehrkräfte ab 7. Schuljahr, die Biologie in romanischer Sprache erteilen müssen.

Leiter

Flurin Bischoff, Autor des Lehrmittels

Signinastrasse 32, 7000 Chur

Conradin Giger, Reallehrer,

7199 Surrhein

Franz Monn, Sekundarlehrer,

7175 Somvix

Kursort

Danis/Tavanasa

Zeit

23. Mai 1984

08.00—12.00 und

14.00—17.00 Uhr

Mitbringen

Das neue Lehrmittel (erhältlich im

Druckschriften- und Lehrmittelverlag), Notizmaterial, Testat-Heft.

Programm

- Einführung in die Anthropologie für die Oberstufe
- Praktische Übungen

Aufgebot

Diese Anzeige gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt.

Freiwillige Bündnerkurse

<p>Kurs 25</p> <p>Gitarrenkurs für Fortgeschrittene (KG, A)</p> <p><i>Leiter</i> Rudolf Netzer, Schulinspektor, 7451 Savognin</p> <p><i>Zeit</i> 5–6 Montagabende ab 5. März 1984 17.00–19.00 Uhr</p> <p><i>Ort:</i> Thusis</p> <p><i>Programm</i></p> <ul style="list-style-type: none">— Liedbegleitung in mehreren Tonarten— Akkordfolge Dur – Moll— Verschiedene Schlag- und Zupfarten <p><i>Kursgeld:</i> Fr. 25.—</p>	<p>8783 Linthal</p> <p><i>Zeit</i> Mittwoch, 7. März 1984 14.00–17.00 Uhr</p> <p><i>Ort:</i> Chur, Schulhaus Stadbaumgarten</p> <p><i>Programm</i> Der Kursnachmittag will möglichst praxisnah den verschiedenen Problemen musikalischer Erziehung im elementaren Bereich Rechnung tragen.</p> <ul style="list-style-type: none">— Schüler der Unterstufe besitzen in der Regel wenig Notenkenntnisse. Trotzdem sollen hier bereits die Grundlagen des Gruppenmusizierens (Liedbegleitung) gelegt werden.— Kinder dieser Altersstufe können längere Begleitformen instrumental nicht überblicken. Musikalisch-rhythmische Vorgänge müssen in eine fassbare, realisierbare Form übertragen werden.— Mit Hilfe des ältesten Kommunikationsmittels — unserer Sprache — soll versucht werden, musikalische Formen und Abläufe aus der Abstraktion herauszuheben. <p><i>Kursgeld:</i> Fr. 10.—</p>
<p>Kurs 26</p> <p>Begleitinstrumente Unterstufe</p> <p><i>Leiter</i> Armin Caduff, Musiklehrer, Via Plaun Saltè, 7199 Danis</p> <p><i>Zeit</i> Mittwoch, 7. März 1984 17.00–20.00 Uhr</p> <p><i>Ort:</i> Tiefencastel</p> <p><i>Programm</i> Begleitmöglichkeiten des einfachen Liedes an der Unterstufe:</p> <ul style="list-style-type: none">— Passende Akkorde zur Melodie (am Klavier)— Akkorde als Stütze und rhythmische Begleitung— Der Einsatz von anderen Begleitinstrumenten (Querflöte, Melodika, Gitarre, Schlaginstrumente usw.) <p><i>Kursgeld:</i> Fr. 5.—</p>	<p>Kurs 28</p> <p>Das Orff'sche Instrumentarium als «Liedbegleiter» (1–3)</p> <p><i>Leiter</i> Urs Simeon, Musiklehrer, Obere Au, 7220 Schiers</p> <p><i>Zeit</i> Mittwoch, 7. März 1984 14.00–17.00 Uhr</p> <p><i>Ort:</i> Schiers, EMS (im 4. Stock)</p> <p><i>Programm</i></p> <ul style="list-style-type: none">— Vorstellen der Instrumente— Übungen mit Schlagwerk
<p>Kurs 27</p> <p>Begleitinstrumente Unterstufe</p> <p><i>Leiter</i> Hermann Huber, Lehrer, Übersax</p>	

- Merkblatt über den Einsatz von Instrumenten in der Liedbegleitung
- Erstellen und spielen einer Partitur zu einem Lied (in Gruppen)
- Schlussgespräch

Kursgeld: Fr. 5.—

Kurs 29

Pflege und Aufbewahrung alter Textilien (AL) (Kurs 4 des Baukastens der AL)

Leiterin

Regula Hahn, Unterbalm,
8330 Pfäffikon

Zeit

Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, wird der Kurs doppelt geführt.
Gruppe 1: Mittwoch, 7. März 1984
Gruppe 2: Mittwoch, 14. März 1984
jeweils 14.00–17.00 Uhr

Bitte notieren Sie auf der Anmelde-karte, in welcher Gruppe Sie mitarbeiten wollen.

Ort: Chur

Programm

Pflege und Aufbewahrung alter Textilien und Besichtigung der Textilsammlung des Rhätischen Museums.

Kursgeld: Fr. 5.—

Kurs 30

Hilfen für den rechenschwachen Schüler (1-6)

Leiter

Lic. phil. Andreas Müller
Schulberater der Stadt Chur,
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Maria Schmid, Lehrerin
Gäuggelistr. 6, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 7./14./21. März 1984
14.00–17.00 Uhr

Ort: Danis/Tavanasa

Programm

Die Teilnehmer lernen ein Rechenmaterial kennen, welches im Unterricht im Sinne der inneren Differenzierung eingesetzt werden kann. Das Material wurde bisher vorwiegend bei Dyscalculie (Rechenschwäche) eingesetzt. Eine Integration des Materials in die Theorie Piagets wird so weit möglich angestrebt.

Den Teilnehmern wird ein Rechenhilfsmittel angeboten (COLORMULTIMAT), welches im Handel nicht erhältlich ist.

Kursgeld:

Fr. 15.— (ohne Colormultimat)

Kurs 31

Ostereier verzieren (Batiktechnik) (A)

Leiterin

Kati Gasser, Lürlibadstr. 69,
7000 Chur

Zeit

Donnerstag, 8./15./22. März,
18.45–21.45 Uhr

Ort: Chur

Programm:

Dieses Jahr befassen wir uns mit der Wachsreservations-Technik. Das ausgeblasene Ei bekommt eine Zeichnung mit Wachs und wird hernach in ein Farbbad getaucht. An einer Kerzenflamme schmilzt man das Wachs wieder ab, ähnlich wie beim Batik.

Kursgeld: Fr. 15.— (ohne Material!!)

Kurs 32

Peddigrohrflechten (A)

Leiter

Albert Sutter, Lehrer,
Storchengasse 15, 7000 Chur

Zeit

Donnerstag, 8./15./22./29. März,
5. April 1984,
17.00–19.00 Uhr

<p>Ort: Tiefencastel</p> <p>Programm</p> <ul style="list-style-type: none"> — Anfertigen von Schablonen für verschiedene Peddigrohrarbeiten — Aussägen, schmirlgeln und bohren der Böden — Verschiedene Füße flechten — Wandgeflechte: <ul style="list-style-type: none"> - Einergeflecht mit einem Faden - Einergeflecht mit zwei Fäden - Geflecht mit drei Fäden - Dreierumgänge als Verzierungen — Verschiedene Randschlüsse — Putzen, brennen und lackieren der angefertigten Arbeiten — Vorgesehene Arbeiten: <ul style="list-style-type: none"> - Servierbrettchen - Blumenkörbchen - Tischpapierkorb <p>Kursgeld: Fr. 45.—</p>	<p>Ort: Samedan</p> <p>Programm</p> <p>Diese drei Abende sollen interessierten Lehrern eine Anregung geben, wie in einfacher, kindgerechter Form die Begleitung von Kinderliedern möglich ist. Es wird mit Orff'schem Instrumentarium gearbeitet. Angewandt werden Bordunformen und Stufenbegleitungen. Darüber hinaus soll das «Spielen mit Musik» in Form von Improvisationen, Bewegung nach Musik nach Beispielen von Orff, van Hauwe, Eckert, Kretschmar usw. besprochen werden.</p> <p>Es soll ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass auch selbstgebastelte Instrumente von den Teilnehmern mitgebracht werden können. Auch können wir über den Selbstbau von Schlaginstrumenten an einem der Abende diskutieren.</p> <p>Kursgeld: Fr. 25.—</p>
<p>Kurs 33</p> <p>Rhythmik (KG)</p> <p>Leiterin Margreth Hidber, Kirchgasse 86, 7206 Igis</p> <p>Zeit Donnerstag, 8./15./22./29. März, 5. April 1984 17.30—19.00 Uhr</p> <p>Ort: Davos</p> <p>Programm Eigene Erfahrungen in der Rhythmik machen und gemeinsam Möglichkeiten suchen, diese im Kindergarten einzusetzen.</p> <p>Kursgeld: Fr. 25.—</p>	<p>Kurs 36</p> <p>Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Früherzieher und Kindergärtnerin</p> <p>Leiter Waltraut Mehrhof, Heilpädagogischer Dienst Graubünden, Gartenstrasse 3, 7000 Chur</p> <p>Zeit Mittwoch, 21. März 1984 16.00—19.00 Uhr</p> <p>Ort: Chur</p> <p>Programm</p> <ul style="list-style-type: none"> — Kurze Vorstellung des Heilpädagogischen Dienstes Graubünden — Lernen im Kleinkindalter — Faktoren, die das Lernen beeinflussen (beeinträchtigen) können (evtl. besonders im Hinblick auf soziales Lernen — Verhaltensprobleme) — Möglichkeiten der Zusammenarbeit Heilpädagogischer Dienst Graubünden—Kindergärtnerin
<p>Kurs 35</p> <p>Spielen mit Musik (1-3)</p> <p>Leiterin Ingelore Balzer, Musiklehrerin, Via Maistra 68, 7500 St. Moritz</p> <p>Zeit Mittwoch, 14./21./28. März 1984 19.00—21.00 Uhr</p>	

<p><i>Kursgeld:</i> Fr. 5.—</p>	<p><i>Zeit</i> Mittwoch, 21. März 1984, 14.00—18.00 Uhr</p>
<p>Kurs 37 Wachs-Batik (AL)</p>	<p><i>Ort:</i> Landquart</p>
<p><i>Leiterin</i> Erica Fasciati, Arbeitslehrerin, 7451 Bivio</p>	<p><i>Programm</i> Erstellen eines dauerhaften und soliden Einbandes von Heftblättern, Ringbucheinlagen, gelochten Heften, Broschüren und anderen Loseblattsystemen bis zu einer Heftdicke von ca. 10 cm nach dem «bibind-Sytem».</p>
<p><i>Zeit</i> Samstag, 17. März 1984, 08.00—12.00 Uhr / 13.30—17.30 Uhr</p>	<p>Anfertigen von Einbanddecken aus Pressspan mit Kleisterpapieren und anderen Überzugspapieren.</p>
<p><i>Ort:</i> Savognin</p>	<p><i>Kursgeld:</i> Fr. 10.—</p>
<p><i>Programm</i> für Schulstufe: 6. Kl. und Oberstufe</p> <ul style="list-style-type: none"> — Einführung in die Wachsbatik — Farbfolgen — Muster entwerfen für Lampenschirm — Stoff färben — Lämpchen nähen 	
<p><i>Anmeldefrist:</i> 15. Februar 1984</p>	
<p><i>Kursgeld:</i> Fr. 50.—</p>	<p>Kurs 40 Begleitinstrumente auf der Unterstufe</p>
<p><i>Leiter</i></p>	<p>Armin Caduff, Musiklehrer</p>
<p>Salaferstrasse 38, 7000 Chur</p>	<p>Via Plaun Saltè, 7199 Danis</p>
<p>Prof. Ivo Stillhard, Seminarlehrer, Chlei Rüfi, 7203 Trimmis</p>	
<p><i>Zeit</i></p>	<p>Mittwoch, 28. März und evtl. 4. April 1984</p>
<p>19.00—22.00 Uhr</p>	<p>14.00—17.00 Uhr</p>
<p><i>Ort:</i> Chur</p>	<p><i>Ort:</i> Danis</p>
<p><i>Programm</i></p>	<p>Begleitmöglichkeiten des einfachen Liedes an der Unterstufe:</p>
<ul style="list-style-type: none"> — Passende Akkorde zur Melodie (am Klavier) — Akkorde als Stütze und rhythmische Begleitung — Der Einsatz von anderen Begleitinstrumenten (Querflöte, Melodika, Gitarre, Schlaginstrumente usw.) 	<p><i>Kursgeld:</i> Fr. 5.—</p>
<p><i>Kursgeld:</i> Fr. 5.—</p>	
<p>Kurs 39 Einbinden der Realien (A)</p>	<p>Kurs 41 Volleyball in der Schule (A)</p>
<p><i>Leiter</i></p>	<p><i>Leiter</i></p>
<p>Dionys Steger, Reallehrer, Via Davos Mustér, 7180 Disentis/ Mustér</p>	<p>Martin Bischoff, Sekundarlehrer Anemonenweg 4, 7000 Chur</p>
<p></p>	<p><i>Zeit:</i> 17./18. März 1984</p>
<p></p>	<p><i>Ort:</i> Chur</p>

<p>Programm</p> <ul style="list-style-type: none"> — Verbesserung der persönlichen Technik — Übungsformen in der Schule — Minivolleyball — Spiel <p>Kursgeld: Fr. 10.—</p> <p>Kursträger Bündner Interessengemeinschaft für Sport in der Schule (BISS)</p>	<p>Kursgeld: Fr. 40.—</p> <hr/> <p>Kurs 45</p> <p>Das Schleifen und Behandeln von Werkzeugen (A)</p> <p><i>Leiter</i> Ernst Zuber, Werkzeugmacher, Arosastrasse 21, 7000 Chur</p> <p><i>Zeit</i> 4 Donnerstagabende, 15./22./29. März, 5. April 1984 17.00—19.00 Uhr</p> <p><i>Ort:</i> Samedan</p> <p>Programm</p> <ul style="list-style-type: none"> — Das Schleifen von Werkzeugen allgemein (Hobelmesser, Schnitzmesser usw.) — Das Abziehen von Werkzeugen — Das Polieren von Werkzeugen <p>Kursgeld: Fr. 20.—</p> <hr/>
<p>Kurs 43</p> <p>Zeichnen und Malen auf der Mittelstufe</p> <p><i>Leiter</i> Hans Hitz, Seminarlehrer, Im Feld, 7220 Schiers</p> <p><i>Zeit</i> 2—3 Mittwochnachmittage, 7./14. und evtl. 28. März 1984 14.00—17.00 Uhr</p> <p><i>Ort:</i> Schiers, EMS</p> <p>Programm</p> <ul style="list-style-type: none"> — Zeichnen Mittelstufe: Was für Motive mit welchen technischen Mitteln? — Bildnerische Mittel: Streuung, Staffelung, Überschneidung, Schrägsicht — Fördern der persönlichen Fertigkeit <p>Kursgeld: Fr. 30.—</p> <hr/>	<p>Kurs 46</p> <p>Peddigrohrflechten (A)</p> <p><i>Leiter</i> Dionys Steger, Reallehrer, Via Davos Mustér, 7180 Disentis/Mustér</p> <p><i>Zeit</i> 6 Montagabende, 19./26. März, 2./9./16./30. April 1984 17.30—19.30 Uhr</p> <p><i>Ort:</i> Trun</p> <p>Programm</p> <ul style="list-style-type: none"> — Anfertigen verschiedener Körbchen mit Holzböden — Einführung in verschiedene Flechtarten und Randabschlüsse <p>Kursgeld: Fr. 60.—</p> <hr/>
<p>Kurs 44</p> <p>Schnitzen für Fortgeschrittene (KG, A)</p> <p><i>Leiter</i> Fridtjof Sjursen, Holzbildhauer, 7208 Malans</p> <p><i>Zeit</i> Mittwoch, 14./21./28. März, 4./11. April 1984 16.00—19.00 Uhr</p> <p><i>Ort:</i> Thusis</p> <p>Programm</p> <ul style="list-style-type: none"> — Reliefschnitzen, entwerfen und schnitzen von Ornamenten — Ausführung eines Werkstückes 	<p>Kurs 47</p> <p>Wir bauen ein Glockenspiel (KG, A)</p> <p><i>Leiter</i> Adolf Gäßler, Garglas, 7220 Schiers</p> <p><i>Zeit</i> 2 Mittwochnachmittage</p>

<p>28. März, 11. April 1984 14.00–18.00 Uhr <i>Ort:</i> Chur <i>Programm</i> Bau eines Glockenspiels aus Zimmernägeln <i>Kursgeld:</i> Fr. 35.—</p>	<p>Kurs 50 Der Turnunterricht erteilende Lehrer (A) <i>Leiter</i> Stefan Bühler, Tamins <i>Zeit</i> Mittwoch, 11. April 1984 14.00–17.00 Uhr <i>Ort:</i> Chur <i>Programm</i> Diese Veranstaltung der Turn- und Sportlehrer-Konferenz Graubünden (TSLK GR) sollte alle Lehrerinnen und Lehrer ansprechen, die Turnunterricht erteilen, sei es als Klassenlehrer oder als Fachlehrer.</p>
<p>Corso 48 Teatro delle ombre cinesi (KG) <i>Istruttrici</i> Chiavi Tarcisia, 7742 Poschiavo Paravicini Patrizia, 7742, Poschiavo <i>Data</i> giovedì 29 marzo 1984 alle ore 13.30–17.00 <i>Luogo del corso</i> Asilo St. Antonio—Li Curt <i>Programma</i> — Presentazione tecnica e storica — Rappresentazione in presenza dei bambini — Lavoro pratico con le docenti <i>Costo del corso</i> fr. 10.—</p>	<p>Verlauf des Kurses:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Einstimmung mittels Einführungsreferat — Podiumsgespräch: Beantworten von Fragen, die den Turnunterricht betreffen aus der Sicht von: Schulrat, Arzt, Eltern, Schulinspektor, Vereinsleiter, Lehrer, Turnlehrer, Physiotherapeut usw. — Diskussion der Probleme in verschiedenen Gruppen — Gruppe mit Arzt, Gruppe mit Eltern . . . — Zusammenfassen der Gruppen-gespräche und Auswertung
<p>Kurs 49 Einführung in das Leben der Indianer mit Thematischgestaltung (KG) <i>Leiterinnen</i> Barbara Berz, Kindergärtnerin, Kirchgasse 87 A, 7206 Igis Hedy Janggen, Kindergärtnerin, Schulstrasse 19, 7302 Landquart <i>Zeit</i> 2 Donnerstagabende, 5./12. April 1984 17.00–20.00 Uhr <i>Ort:</i> Landquart <i>Programm</i> Einführung in das Thema Indianer mit Lektionsvorschlägen und Gestaltung des Thematisches. <i>Kursgeld:</i> Fr. 35.—</p>	<p>Ziel des Kurses:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Erkennen und Diskutieren der häufig auftretenden Probleme, die den Turnunterricht betreffen, im Beisein von Fachleuten — Beantwortung von Fragen, die im Zusammenhang mit dem Turnunterricht auftauchen — Kennenlernen der verschiedenen Vorstellungen über Sinn und Zweck des Turnunterrichtes <p>Aus der Zielsetzung ist ersichtlich, dass diesmal Stoffprogramm und Qualität nicht im Vordergrund stehen, sondern ganzheitliche Erfassung der Probleme im Bereich Turnunterricht.</p>

Alle Lehrerinnen und Lehrer, die an einem in allen Belangen befriedigenden Turnunterricht interessiert sind, sollten sich diesen Nachmittag reservieren.

Kursgeld: Fr. 5.—

Kursträger

Bündner Interessengemeinschaft für Sport in der Schule (BISS)

Kurs 51

Sing- und Tanzspiele auf der Unterstufe

Leiterinnen

Seraina Parolini, Turnlehrerin, Chauennas, 7550 Scuol

Gianna Vital, Arbeitslehrerin 7546 Ardez

Zeit

Mittwoch, 11. April 1984

14.00—17.00 Uhr

Ort: Zernez

Programm

- Verschiedene Lieder mit Tanzschritten begleiten und auch tänzerisch darstellen
- Eine Geschichte, ein Märchen darstellen, singen und tanzen

Kursgeld: Fr. 10.—

Kurs 52

Zeichnen auf der Mittelstufe

Leiter

Linus Flepp, Lehrer, Dulezi, 7180 Disentis/Mustér

Zeit

2 Mittwochnachmittage,

14./18. April 1984

14.00—17.00 Uhr

Ort: Danis/Tavanasa

Programm

- Grafik:
Bleistift, Tusche usw.
- die 3 Maltechniken:
Farbstifte, Neocolor, Wasserfarben
- Zeichnen in der Natur (Tips)

Kursgeld: Fr. 40.—

Kurs 53

Kerbschnitzen (A)

Leiter

Jon Clagluna, Lehrer, Chesa Solena, 7504 Pontresina

Zeit

3 Mittwochnachmittage,

11./18./25. April 1984

14.00—17.00 Uhr

Ort: Pontresina

Programm

- Kerbschnitzen für Anfänger
- Einführung in die Grundbegriffe, kleiner Lehrgang
- Anfertigen eines Gegenstandes

Kursgeld

Fr. 15.— (ohne Material)

Kurs 54

Skitourenleiterkurs (A)

Leiter

Niklaus Kindschi, Turnlehrer Alteinring 3, 7270 Davos-Platz

Zeit

23.—28. April 1984

Ort: Scuol—Klosters

Programm

- Quer durchs Silvrettagebiet von Scuol nach Klosters
- Planung und Durchführung von Skitouren
- Erkennen von Gefahren im Gebirge
- Alpine Technik im Winter

Voraussetzung für eine Teilnahme an diesem Kurs: Beherrschung des Stemmschwunges in allen Schneearten.

Kursgeld: Fr. 100.—

Anmeldefrist: 31. März 1984

Kursträger

Bündner Interessengemeinschaft für Sport in der Schule (BISS)

<p>Kurs 55</p> <p>Kleine Holzarbeiten für alle Stufen (KG, A)</p> <p><i>Leiter</i> Johannes Veraguth, Lehrer Aussergasse 19, 7499 Schmitten</p> <p><i>Zeit</i> 3–5 Mittwochabende ab 2. Mai 1984 17.00–20.00 Uhr</p> <p><i>Ort:</i> Wiesen</p> <p><i>Programm</i></p> <ul style="list-style-type: none"> — Diskussion über Grundprobleme im Handfertigkeitsunterricht. (Die ersten Stunden in der Werkstatt) — Was für Arbeiten können auf den verschiedenen Schulstufen ausgeführt werden? — Wünsche der Kursteilnehmer? — Anfertigen einfacher Gegenstände je nach Schulstufe — Materialbeschaffung — Werkzeugpflege — Organisation in der Werkstatt <p><i>Kursgeld</i> Fr. 15.— (ohne Material!)</p> <hr/> <p>Kurs 56</p> <p>China (O)</p> <p><i>Leiter</i> Florez Zarn, Sekundarlehrer, Via Baselga 6, 7013 Domat/Ems</p> <p><i>Zeit</i> 7./14. Mai 1984 19.00–21.30 Uhr</p> <p><i>Ort:</i> Domat/Ems</p> <p><i>Programm</i></p> <ul style="list-style-type: none"> — Einführung in die Geschichte und Geografie Chinas — Das heutige China: Landwirtschaft, Industrie, Bildungswesen, Gesellschaft — Eindrücke einer Chinareise im Jahr 1983 (mit Dias) — Vorstellen von Literatur und Anschauungsmaterial (Dias, Video-Filme, Karten) — China als Thema des Geschichts- und Geografieunterrichts auf der Oberstufe 	<p><i>Kursgeld:</i> Fr. 15.—</p> <hr/> <p>Kurs 57</p> <p>Pflanzen in einem Ökosystem (4–9)</p> <p>(Kurs 5 des Blockkurses «Pflanzen»)</p> <p><i>Leiter</i> Walter Bisculm, Lehrer Saluferstrasse 38, 7000 Chur Prof. Ivo Stillhard, Seminarlehrer, Chlei Rüfi, 7203 Trimmis</p> <p><i>Zeit</i> Mittwoch, 9. Mai 1984 14.00–17.00 Uhr</p> <p><i>Ort:</i> Chur</p> <p><i>Programm:</i> Wiesen</p> <p><i>Kursgeld:</i> Fr. 5.—</p> <hr/> <p>Kurs 58</p> <p>Sing- und Tanzspiele (1–3)</p> <p><i>Leiter</i> Jost Nussbaumer, Seminarlehrer, Tannenstrasse 1, 9000 St. Gallen</p> <p><i>Zeit</i> Mittwoch, 9. Mai 1984 14.00–17.00 Uhr</p> <p><i>Ort:</i> Chur</p> <p><i>Programm</i></p> <ul style="list-style-type: none"> — Bewegung ist der elementare Ausdruck für musikalische Empfindungen im Kindesalter — Über Bewegung lässt sich aber auch Musik begreifen und erfassen — Wo Musik und Bewegung sich treffen, kann Musik im wahrsten Sinne «erlebt» werden <p><i>Kursgeld:</i> Fr. 5.—</p> <hr/> <p>Kurs 59</p> <p>Einbinden der Realien (A)</p> <p><i>Leiter</i> Dionys Steger, Reallehrer, Via Davos Mustér, 7180 Disentis/Mustér</p>
--	--

<p>Zeit Mittwoch, 9./16. Mai 1984 16.30–19.00 Uhr</p> <p>Ort: Tiefencastel</p> <p>Programm Erstellen eines dauerhaften und soliden Einbandes von Heftblättern, Ringbucheinlagen, gelochten Heften, Broschüren und anderen Loseblattsystemen bis zu einer Heftdicke von ca. 10 cm nach dem «bibind-System». Anfertigen von Einbanddecken aus Presspan sowie Buchdecken mit Kleisterpapieren und anderen Überzugspapieren.</p> <p>Kursgeld: Fr. 15.—</p>	<p>Kursgeld: Fr. 30.—</p> <p>Kurs 62</p> <p>Modellieren mit Kindern (KG, 1–3)</p> <p>Leiter Friedrich Hunziker, Tittwiesenstr. 78, 7000 Chur</p> <p>Zeit 10./17./24./31. Mai, 7. Juni 1984 19.00–22.00 Uhr</p> <p>Ort: Chur</p> <p>Programm — Bearbeiten des Tones — Ausstecharbeiten — Kleine Hohlräume — Geschenke aus Keramik</p> <p>Kursgeld: Fr. 40.—</p>
<p>Kurs 60</p> <p>Holztiermarionetten (KG)</p> <p>Leiterin Sr. Michaela Deiss, Kloster, 7499 Cazis</p> <p>Zeit 2 Mittwochnachmittage 9./16. Mai 1984 16.00–19.00 Uhr</p> <p>Ort: Ilanz</p> <p>Programm — Anfertigen von Holztiermari- netten</p> <p>Kursgeld: Fr. 45.—</p>	<p>Kurs 63</p> <p>Orientierungsläufen in der Schule (A)</p> <p>Leiter Jachen Felix, Sekundarlehrer, Stellenweg 24, 7000 Chur</p> <p>Zeit 2 Samstagnachmittage, 12./26. Mai 1984 14.00–17.00 Uhr</p> <p>Ort: Tiefencastel</p> <p>Programm Neben Ansichtsskizzen, Grundbuch und Übersichtsplänen dienen die Landeskarten und die OL-Karte als Unterrichtsgrundlage. — Ansicht (Foto, Skizze) mit dem vereinfachten Grundriss vergleichen — Eine Beziehung Signatur/Objekt herstellen — Distanzen umrechnen und schätzen — Aus dem Höhenkurvenbild die Geländeform erkennen — Grundprinzip des Anlaufens von Posten kennenlernen</p>
<p>Kurs 61</p> <p>Schiffchentechnik (AL) (Frivolité)</p> <p>Leiterin Mengia Pfister, Seminarlehrerin, Quaderstrasse 23, 7000 Chur</p> <p>Zeit 3 Mittwochnachmittage, 9./16./23. Mai 1984 14.00–17.00 Uhr</p> <p>Ort: Ilanz</p> <p>Programm — Einführung in die Schiffchen- technik (Frivolité) — Üben der Knoten und kleine Arbeit beginnen</p>	<p>Kursgeld: Fr. 10.—</p>

Kurs 64

Sing- und Tanzspiele auf der Unterstufe

Leiter

Hansjakob Becker, Lehrer,
Speerstrasse 19, 8722 Kaltbrunn

Zeit

Mittwoch, 16. Mai 1984
14.00–17.00 Uhr

Ort: Danis/Tavanasa

Programm

Bewegung ist eine elementare Ausdrucksweise musikalischer Inhalte.

Diese wird durch Sing- und Bewegungsspiele sowie einfache Tänze gefördert.

Gleichzeitig wird das grosse Bedürfnis der Kinder nach Bewegung gestillt.

Der Kurs möchte praktische Anregungen vermitteln. (Singspiele, Kindertänze, weitere Bewegungsmöglichkeiten).

Kursgeld: Fr. 5.–

Kurs 65

Einheimische Amphibien un ihr Lebensraum (KG, A)

Leiter

Dr. phil. Jürg P. Müller,
Bündner Naturmuseum,
Masanserstrasse 31, 7000 Chur
Urso Frei,
Bündner Naturmuseum,
Masanserstrasse 31, 7000 Chur

Zeit

2 Mittwochnachmittage
16./23. Mai 1984
14.00–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

1. Nachmittag:

- Das Amphibium als Lebensform
- Die einheimischen Arten und ihre Bestimmung
- Verbreitung und Lebensraum
- Die Amphibien in einer veränderten Landschaft

2. Nachmittag

- Exkursion zu Amphibienbiotopen im Churer Rheintal

Kursgeld: Fr. 15.–

Kurs 66

Das Schleifen und Behandeln von Werkzeugen (A) (Fortsetzungskurs)

Leiter

Ernst Zuber, Werkzeugmacher,
Arosastrasse 21, 7000 Chur

Zeit

4 Donnerstagabende,
17./24. Mai, 7./14. Juni 1984
17.00–19.00 Uhr

Ort: Danis/Tavanasa

Programm

In diesem Fortsetzungskurs werden die im Anfängerkurs erlernten Kenntnisse und Fertigkeiten vertieft und ausgeweitet. Probleme, die sich bei der Anwendung der im Anfängerkurs erlernten Fertigkeiten ergeben haben, können bei der Kursgestaltung berücksichtigt werden.

Kursgeld: Fr. 20.–

Kurs 67

Sing- und Tanzspiel (1–3)

Leiter

Jost Nussbaumer, Seminarlehrer,
Tannenstrasse 1, 9000 St. Gallen

Zeit

Mittwoch, 6. Juni 1984
14.00–17.00 Uhr

Ort: Klosters

Programm

Bewegung ist der elementare Ausdruck für musikalische Empfindungen im Kindesalter.

Über Bewegung lässt sich aber auch Musik begreifen und erfassen. Wo Musik und Bewegung sich treffen, kann Musik im wahrsten Sinne «erlebt» werden.

Kursgeld: Fr. 5.–



Voranzeige

Pflanzen in verschiedenen Ökosystemen (4–9) (Kurs 6 des Blockkurses «Pflanzen»)

Leiter
Walter Bisculm, Lehrer
Saluferstrasse 38, 7000 Chur
Prof. Ivo Stillhard, Seminarlehrer
Chlei Rüfi, 7203 Trimmis

Zeit
6. Juni 1984

Ort: Chur

Programm
und weitere Angaben werden im Schulblatt Nr. 5/84 bekanntgegeben.

Geschichten in Theater umsetzen (KG, 1–3)

Leiterin
Margrith Gysin,
Gartenstrasse 4, 4410 Liestal

Zeit
4 Mittwochnachmittage
ab 6. Juni 1984

Ort: Chur

Programm
und weitere Angaben werden im Schulblatt Nr. 5/84 bekanntgegeben.

Botanische Exkursion (3–9)

Leiter
Ulrich Buchli, Sekundarlehrer,
Ches'Alva, 7504 Pontresina
Romedi Reinalter, Lehrer,
Chesa Gierè, 7503 Samedan

Zeit
20. Juni 1984

Ort: Samedan

Programm
und weitere Angaben werden im Schulblatt Nr. 5/84 bekanntgegeben.

Kurs 10

Weben mit Naturmaterial (KG)

Leiterin
Hedy Janggen, Kindergärtnerin
Schulstrasse 19, 7302 Landquart

Zeit
3 Dienstagabende ab 8. Mai 1984

Ort: Davos

Programm
und weitere Angaben werden im Schulblatt Nr. 5/84 bekanntgegeben.

Gitarrenkurs für Fortgeschrittene (A)

Leiterin
Ursula Carisch, Lehrerin,
7134 Obersaxen-Markal

Zeit
3–4 Donnerstagabende
ab 10. Mai 1984
2–3 Donnerstagabende
im September 1984

Ort: Ilanz

Programm
und weitere Angaben werden im Schulblatt Nr. 5/84 bekanntgegeben.

Modellieren mit Ton (A)

Leiter
Paul Martig, Reallehrer
A l'En 701, 7503 Samedan

Zeit
5 Freitagabende ab 1. Juni 1984

Ort: Samedan

Programm
und weitere Angaben werden im Schulblatt Nr. 5/84 bekanntgegeben.

7. Bündner Sommerkurswoche 6.—17. August 1984

Auf Wunsch vieler Lehrkräfte wird das Programm der Sommerkurswoche 1984 auf *zwei Wochen* verteilt (6.—10. August und 13.—17. August!) **Wichtig:** Anmeldefrist für alle Kurse: 19. Mai 1984. — Es werden folgende Kurse angeboten:

Kurs-Nr.	Kurse, Leiter	Dauer Tage	6.—10. Aug.	Zeit 13.—17. Aug.
S 1	Deutschunterricht in der Volksschule (A) Prof. Dr. Horst Sitta, Herrliberg; Peter v. Aarburg, Chur; Kathrin Bebié, Samedan; Walter Bisculm, Chur; Johanna Gujan, Chur; Valentin Guler, Chur; Stefan Niggli, Grüsch; Jean Rietmann, Tamins; Hans Heinrich Rüttimann, Schiers; Gerhard Würgler, Schiers	5	—	—
S 2	Schule als Lebenswerkstatt (A) Dr. Eduard Bonderer, Hinwil	4	—	—
S 3	Sachunterricht auf der Unterstufe Prof. Dr. Kurt Meiers, Reutlingen; Vreni Lüthi, Pfyn	4	—	—
S 4	Der Beginn des Lesenlernens in der Schule (1—2) Prof. Dr. Kurt Meiers, Reutlingen; Vreni Lüthi, Pfyn	1	—	—
S 5	Sprechtechnik und Atemschulung (KG, A) Ursula Bergen, St. Gallen	5	—	—
S 6	Schulspiel / Schultheater (KG, A) Hanspeter Müller, Zürich	4	—	—
S 7	Fernsehen als Thema oder Projekt auf der Oberstufe (O) Prof. Josef Weiss, St. Gallen	4	—	—
S 8	Wege zur Mathematik, 1./2. Klasse Annelies Calonder, Grüsch; Prof. Dr. Adolf Krisztin, Männedorf	4	—	—
S 9	Rhythmus, ein pädagogisches Arbeitsprinzip (KG, 1—4) Sabine Muischneek, Laufenburg	5	—	—

Kurs-Nr.	Kurse, Leiter	Dauer Tage	6.–10. Aug.	Zeit 13.–17. Aug.
S 10	Die Walser in Graubünden (4–6) Hans Dönz, Chur; Prof. Dr. Georg Jäger, Chur	3	—	—
S 11	Musikunterricht in der 3.–6. Klasse Klaus Bergamin, Davos-Platz	4	—	—
S 12	Musik auf der Oberstufe Thomas Tschiuor, Uster	3	—	—
S 13	Gitarre spielen / Der Einsatz der Orff-Instrumente im Schulunterricht (KG, A) Ursula Carisch, Obersaxen-Markal; Gerhard Puttkammer, Hinwil	5	—	—
S 14	Wir bauen einfache Saiteninstrumente (KG, A) Matthias Wetter, Ossingen	4	—	—
S 15	Aquarellieren (O) Rico Casparis, Chur	4	—	—
S 16	Theorie und Praxis im biologischen Gartenbau (HWL) Mario E. Howard, Chur	3	—	—
S 17	Krippenfiguren (KG, A) Sr. Anita Derungs, Ilanz; Lucia Netzer, Savognin	5	—	—
S 18	Stabpuppenbau und -spiel (KG, A) Hanspeter Bleisch, Henggart	5	—	—
S 19	Weben auf Webstühlen (AL) Hedy Gadmer Grischott, Davos-Dischma	5	—	—
S 20	Filzen für Anfänger und Fortgeschrittene (AL) Vreni Gloor, Zürich; Leny Hunger, Chur	5	—	—
S 21	Nähen eines Jogging-Trainers (AL) Arlette Büchel, Steckborn	4	—	—

Kurs-Nr.	Kurse, Leiter	Dauer Tage	6.–10. Aug.	Zeit 13.–17. Aug.
S 22	Drachen bauen und fliegen (KG, A) Josef Eugster, Thal	5	—	
S 23	Arbeiten mit Furnier (5–9) Richard Marugg, Scuol	4	—	
S 24	Holzarbeiten (für Fortgeschrittene) 5–9) Lorenz Fontana, Chur	10	—	
S 25	Hartlöt-, Gassschweiß- und Schmiedekurs (O) Marco Valsecchi, Fierden	5	—	
S 26	Reliefarbeiten in Schaumbeton (5–9) Reto Manatschal, Sta. Maria	4	—	
S 27	Sommersportwoche (KG, A) Stefan Bühl, Tamins	5	—	
S 28	Einführung in das Lehrmittel «Bewegungsschulung im Kindergarten»	4	—	

Kurs S 1**Deutschunterricht in der Volksschule (A)****Leiter**

Prof. Dr. Horst Sitta,
Fuederholzstrasse, 8704 Herrliberg

Stufenbetreuer

(Aufgabe: Umsetzen der theoretischen Erkenntnisse in die Praxis der einzelnen Stufen)

Unterstufe:

Johanna Gujan, Lehrerin,
Einzianweg 7, 7000 Chur
Hansheinrich Rütimann,
Seminarlehrer,
Chrummacher, 7220 Schiers

Mittelstufe:

Walter Bisculm, Lehrer,
Saluferstrasse 38, 7000 Chur
Stefan Niggli, Schulinspektor,
7214 Grüsch

Realschule:

Valentin Guler, Reallehrer,
Saluferstrasse 36, 7000 Chur
Jean Rietmann, Reallehrer,
Waidagurt, 7015 Tamins

Sekundarschule:

Peter von Aarburg,
Sekundarlehrer,
Saluferstrasse 30, 7000 Chur
Kathrin Bebié, Sekundarlehrerin,
Chesa Klainguti, 7203 Samedan

Seminar:

Gerhard Würgler, Seminarlehrer,
Blumenacker, 7220 Schiers

Zeit

6.–10. August 1984

Ort

Chur, Lehrerseminar

Programm

Neue Sprachbücher, neue Lehrpläne – der Deutschunterricht ist in Bewegung geraten. Da wird manches Sichere unsicher, Neues röhrt sich, will geprüft werden.

An dieser Situation soll ein Kurs ansetzen, in dem – verteilt auf

verschiedene Lernbereiche – drängende Fragen behandelt werden sollen:

Sprechen:

Was geschieht, wenn Sprache gebraucht wird?

Wie kann man in der Schule lernen, miteinander zu reden?

Wie steht es mit dem Verhältnis von Mundart und Standardsprache in der Schule?

Lesen:

Was für Lesehaltungen gibt es?

Was wissen wir eigentlich vom Lese- und Verstehensprozess?

Wie können wir Freude am Lesen wecken und erhalten?

Schreiben:

Was passiert beim Schreiben?

Möglichkeiten der Schreiberziehung.
Was für Schreibanlässe kann man in der Schule nutzen?

Grammatik:

Was für Ziele verfolgt der Grammatikunterricht?

Wie soll Grammatikunterricht aussehen?

Probleme der «neuen Grammatik»?

Der Kurs soll theoretische Fragestellungen stufenübergreifend behandeln, zugleich aber bis in die Praxis der einzelnen Schulstufen hineinreichen. (Bitte Schulblatt 4/84 an den Kurs mitbringen).

Kursgeld

Fr. 50.–

Anmeldefrist

19. Mai 1984.

Kurs S 2**Schule als Lebenswerkstatt (Hilfs- und Sonderschullehrer)****Leiter**

Dr. Eduard Bonderer,
Myrthenstrasse 2, 8340 Hinwil

Zeit

13.–16. August 1984

Ort

Chur, Lehrerseminar

<p>Programm</p> <ul style="list-style-type: none"> — Zielsetzung der Lebenspraktischen Sonderschulung — Praktische Anwendungsbereiche <p>Kursgeld: Fr. 30.—</p> <p>Anmeldefrist: 19. Mai 1984</p>	<p>Kursgeld: Fr. 65.—</p> <p>Anmeldefrist: 19. Mai 1984</p>
<p>Kurs S 3</p> <p>Sachunterricht auf der Unterstufe</p> <p>Leiter</p> <p>Prof. Dr. Kurt Meiers, Seitenstrasse 18, D-7410 Reutlingen 2 Vreni Lüthi, Chruchenberg, 8505 Pfyn</p> <p>Zeit</p> <p>6.—9. August 1984</p> <p>Ort</p> <p>Chur, Lehrerseminar</p> <p>Programm</p> <p>Der Sachunterricht auf der Unterstufe stellt</p> <ul style="list-style-type: none"> — für die geistige Entwicklung des Kindes, — seine sich herausbildende Einstellung zur Welt, — seine zunehmende Fähigkeit zum Durchschauen und Verstehen der Welt <p>einen äusserst wichtigen Lernbereich dar.</p> <p>Hier haben wir darüberhinaus die ideale Möglichkeit, das Lernen zu fördern und die Freude am Lernen zu wecken durch</p> <ul style="list-style-type: none"> — Erschliessen der Umwelt — Zusammenhänge sehen — Umgang mit Lebewesen und Sachen — Sprech- und Sprachförderung — Anregungen zum selbständigen Arbeiten usw. <p>Der Kurs soll aufzeigen, wie man diese Ziele erreichen kann. In einem ersten Teil werden einige Grundfragen erörtert. Im zweiten Teil werden anhand von konkreten Themen verschiedene Möglichkeiten aufgezeigt und für die Praxis erarbeitet.</p>	<p>Kurs S 4</p> <p>Der Beginn des Lesenlernens in der Schule (1—2)</p> <p>Leiter</p> <p>Prof. Dr. Kurt Meiers, Seitenstrasse 18, D-7410 Reutlingen Vreni Lüthi, Chruchenberg, 8505 Pfyn</p> <p>Zeit</p> <p>10. August 1984</p> <p>Ort</p> <p>Chur, Lehrerseminar</p> <p>Programm</p> <p>In diesem eintägigen Kurs können nur wenige spezielle Fragen zum Lese-Erstunterricht aufgegriffen und behandelt werden. Folgender Ablauf ist vorgesehen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Überlegungen zur Methode 2. Gesichtspunkte zur Planung des Beginns des Leselehrgangs 3. Erarbeitung eines Plans (in Gruppen) 4. Diskussion und Beantwortung von individuellen Einzelfragen der Teilnehmer <p>Kursgeld: Fr. 15.—</p> <p>Anmeldefrist: 19. Mai 1984</p>

Grundgesetze beherrschen zu lernen, die jeder Rednerberuf, wozu auch der Beruf des Lehrers gehört, erfordert. Darauf erfolgt die Arbeit an der korrekten Lautbildung. Eventuelle Fehler werden, individuell, durch gezielte Übungen, grösstmöglichst behoben. Hinzu kommt das Erarbeiten und lebendige Gestalten von künstlerischen Texten, Gedichten und Prosa. (Kurzgeschichten). Der Stoff wird ernst und heiter sein.

Kursgeld: Fr. 30.—

Anmeldefrist: 19. Mai 1984

Kurs S 6

Schulspiel/Schultheater (KG, A)

Leiter

Hanspeter Müller, Theaterpädagoge
Sempacherstrasse 16, 8032 Zürich

Zeit

13.–16. August 1984

Ort

Chur, Lehrerseminar

Programm

- Einführungsspiele (wie fange ich mit den Schülern an?)
- Verschiedene Theaterformen
- Erfinden und Erarbeiten von kleinen Szenen
- Literatur zum Schulspiel

Kursgeld: Fr. 25.—

Anmeldefrist: 19. Mai 1984

Kurs S 7

Fernsehen als Thema oder Projekt auf der Oberstufe

Leiter

Prof. Josef Weiss,
Schubertstrasse 5, 9000 St. Gallen

Zeit

6.–9. August 1984

Ort

Chur, Lehrerseminar

Programm

- Was angeboten wird
- Analyse des Fernsehprogramms
- Zusätzliche Information durch Referenten
- Analyse von Sendungen
- Demonstration von Arbeitsmaterial
- Erarbeitung von Unterlagen für die Schule

Kursgeld: Fr. 40.—

Anmeldefrist: 19. Mai 1984

Kurs S 8

Wege zur Mathematik 1./2. Klasse

Leiter

Prof. Dr. A. Kriszten
Boldernstr. 53, 8708 Männedorf
Annelis Calonder, Lehrerin,
7214 Grüsch

Zeit

13.–16. August 1984

Ort

Chur, Lehrerseminar

Programm

Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Zürcher Lehrmittel «Wege zur Mathematik 1./2. Klasse» zu vermitteln. (Didaktische Hilfsmittel, Unterrichtshilfen, Spielarten, Gruppenarbeiten).

Die folgenden Themen werden behandelt:

1. Zahlsysteme
2. Sortieren (logische Blöcke-Bäume)
3. Zahlbegriff:
 - a) konkretes Material
 - b) abstraktes Material
4. Rechenoperationen:
Maschinen-Diagramme
5. Übungsformen — Sorten
6. Elternarbeit

Kursgeld: Fr. 15.—

Anmeldefrist: 19. Mai 1984

<p>Kurs S 9</p> <p>Rhythmik, ein pädagogisches Arbeitsprinzip (KG, A)</p> <p><i>Leiterin</i> Sabine Muischneek, Rhythmikerin, Obere Wasen 94, 4335 Laufenburg</p> <p><i>Zeit</i> 6.–10. August 1984</p> <p><i>Ort</i> Chur, Lehrerseminar</p> <p><i>Programm</i></p> <p><i>Ziel:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Rhythmik versucht, die natürliche Bewegungsfreude des Kindes zu unterstützen und zu fördern; – Sinneswahrnehmungen zu sensibilisieren und zu differenzieren; – Beziehungen aufzubauen zur sicht- und hörbaren Umwelt, zu Menschen und Dingen; – einige Ausdrucksmöglichkeiten (mittels Bewegung, Klang, Sprache, Farben, Formen) zu provozieren und zu entwickeln. <p><i>Methode:</i> Durch eigenes Tun werden wir Erfahrungen sammeln, diese in Kleingruppen auswerten und uns überlegen, Wie sie auf die Bedürfnisse der Kinder verschiedener Altersstufen und Begabungen übertragen werden können.</p> <p><i>Kursgeld:</i> Fr. 30.–</p> <p><i>Anmeldefrist:</i> 19. Mai 1984</p>	<p><i>Programm</i></p> <p>Auf den Sommer hin erscheint das Kapitel «Walser» für den Lehrerordner über Bündner Geschichte.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vorstellen des Lehrmittels – Einarbeiten in einzelne Kapitel – Diskussion über mögliche Lernziele – Verwendung der Hilfsmittel: Diaserie, Schulfunksendung, Lektüre, Arbeitsblätter – Je eine halbtägige und ganztägige Exkursion – Auswertung von Exkursionen – Aussprache über die aktuelle Bedeutung des Kursthemas <p><i>Kursgeld:</i> Fr. 50.– (inkl. Lehrmittel)</p> <p><i>Anmeldefrist:</i> 19. Mai 1984</p>
<p>Kurs S 10</p> <p>Die Walser in Graubünden (4–6)</p> <p><i>Leiter</i> Hans Dönz, Lehrer Plantaweg 13, 7000 Chur Prof. Dr. Georg Jäger, Seminarlehrer, Brändligasse 30, 7000 Chur</p> <p><i>Zeit</i> 13.–15. August 1984</p> <p><i>Ort:</i> Chur</p>	<p>Kurs S 11</p> <p>Musikunterricht in der 3.–6. Klasse</p> <p><i>Leiter</i> Klaus Bergamin, Gesanglehrer, Obere Strasse 35, 7270 Davos-Platz</p> <p><i>Zeit</i> 13.–16. August 1984</p> <p><i>Ort</i> Chur, Lehrerseminar</p> <p><i>Programm</i></p> <p>Schwerpunkte liegen im Aufbau von Lektionen. Darin behandelt werden: Atem-, Stimm- und Sprechschulung, Liedereinführung und Liedgestaltung, Gestaltung von Kanons, Dirigieren von Schulklassen, rhythmische und melodische Schulung, der Einsatz von Melodie- und Begleitinstrumenten, Bewegungsspiele, das Hören von Musik (Mozart als Wunderkind), malende Musik bei Haydn und Schubert, das Kennenlernen von Musikinstrumenten (Peter und der Wolf / Instrumentenfamilien), das Rondo im Lied und in der Musik (Eurovisionsmusik). In der 6. Klasse kommen die teilweise vorhin genannten Punkte in folgenden Themen zur Sprache:</p>

Wander- und Marschlieder, Marschmusik, Jagd, Herbst, Volkslieder, Volkslieder und Volksmusik aus Skandinavien, Nationalkomponisten der Finnen und Norweger, Tiere im Lied und in der Musik, Symphonie mit dem Paukenschlag, Smetana und die Moldau, Volkslieder und Schlager.

Kursgeld

Fr. 60.— (in diesem Kursgeld sind die Lehrmittel für zwei Klassen inbegriffen).

Anmeldefrist: 19. Mai 1984

Kurs S 12

Musik auf der Oberstufe

(5–9)

Leiter

Thomas Tschuor, Musiklehrer, Sonnhaldestrasse 14, 8610 Uster

Zeit

6.–8. August 1984

Ort

Chur, Lehrerseminar

Programm

Singen: Repertoireprobleme, Tonumfang, Spiellieder, Tanzlieder, Stimmbildung, Mutationsprobleme, Liedbegleitung.

Werkbetrachtung: Geeignete Werke, Hörfallen, Arbeitsblätter, Werkeinführung, Instrumentenkunde.

Musik und Bewegung: Körpererfahrung, Raumerfahrung, Hemmungen abbauen, einige Volkstänze, Gruppenpendynamische Experimente.

Rhythmus und Sprache: Metrum-Takt-Rhythmus, Tanzrhythmen, Arbeitsblätter.

Erziehung zum Hören: Gehörbildung auch ohne Notenkenntnisse.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welches Instrument Sie spielen.

Kursgeld: Fr. 15.—

Anmeldefrist: 19. Mai 1984

Kurs S 13

Gitarre spielen / Der Einsatz der Orff-Instrumente im Schulunterricht (KG, A)

Leiter

Gitarrenkurs:

Ursula Carisch, Lehrerin,
7134 Obersaxen-Markal

Orff-Kurs:

Gerhard Puttkammer, Musiklehrer,
Regaldenstr. 12, 8340 Hinwil

Zeit

6.–10. August 1984

Ort

Chur, Lehrerseminar

Programm

In diesem Musikkurs können die Kursteilnehmer (in zwei Gruppen aufgeteilt) abwechselungsweise den Gitarren- und den Orff-Kurs besuchen.

Gitarrenkurs:

- Einfache Lieder begleiten können
- Gitarrensolo
- Gitarrenduo
(Kenntnis der einfachsten Griffen (C, G, D, A) wird vorausgesetzt).

Orff-Kurs:

- Kennenlernen des Instrumentariums
- Aufbau, Einsatzmöglichkeiten
- Freie Improvisation
- Begleitung

Kurszweck: Die vielfältigen Möglichkeiten aufzeigen, wie die Orff-Instrumente eingesetzt werden können, ohne dass ein besonderes Fachwissen notwendig ist.

Kursgeld: Fr. 70.—

Anmeldefrist: 19. Mai 1984

Kurs S 14

Einfache Saiteninstrumente (KG, A)

Leiter

Mathias Wetter, Instrumentenbauer,
Steinerstrasse, 8475 Ossingen

<p><i>Zeit</i> 13.–16. August 1984</p> <p><i>Ort</i> Chur, Lehrerseminar</p> <p><i>Programm</i> Schwingende Saiten erzeugen Töne – Hohlformen verstärken sie. Mit dieser Erkenntnis Instrumente bauen wie Kantele, Psalter, Streichpsalter. Alle Instrumente werden mit geradem Resonanzkasten gebaut. Bei dieser Konstruktionsart werden keine Spezialwerkzeuge gebraucht. Die Instrumente eignen sich für den Musikunterricht. Grundbegriffe zum Spielen werden vermittelt. Materialkosten, je nach Instrument, Fr. 60.– bis Fr. 120.–.</p> <p><i>Kursgeld:</i> Fr. 20.– (ohne Material)</p> <p><i>Anmeldefrist:</i> 19. Mai 1984</p>	<p>Kurs S 16</p> <p>Theorie und Praxis im biologischen Gartenbau (HWL)</p> <p><i>Leiter</i> Mario E. Howard, Berggasse 46, 7000 Chur</p> <p><i>Zeit</i> 6.–8. August 1984</p> <p><i>Ort</i> Chur, Mustergarten am Jüstliweg/ Schulhaus Masans</p> <p><i>Programm</i> 6. August: Boden/Bodenleben/ Gerätekennnis/Bodenbearbeitung/ Bodenbedeckung, theor. und prakt. Kompost und Pflanzenjauchen, theor. und prakt. 7. August: Gartenplan/Fruchtfolge/ Mischkulturen/Sortenwahl/Saat- und Pflanzenmethoden, theor. und prakt. Schädlings- und Krankheitsabwehr/ Unkräuter, theor. und prakt. 8. August: Hügelbeet/Beerenobst/ Herbstarbeiten, theor. und prakt./ Konservierungsmethoden, theor. Abschliessende Fragestunde/ Diskussion, Film «Das Leben im Boden» mit einführendem Kommentar. Abschluss.</p> <p><i>Kursgeld</i> Fr. 20.–</p> <p><i>Anmeldefrist:</i> 19. Mai 1984</p>
<p>Kurs S 15</p> <p>Aquarellieren (O)</p> <p><i>Leiter</i> Rico Casparis, Zeichenlehrer, Masanserstrasse 114, 7000 Chur</p> <p><i>Zeit</i> 13.–16. August 1984</p> <p><i>Ort</i> Chur, Lehrerseminar</p> <p><i>Programm</i> 1. Materialspiele: Bekanntwerden mit Pinsel, Wasser, Papier und Farbe 2. Nasse Farbmischung und Lasur-mischung 3. Bearbeiten von Themen der drei Altersstufen 4. Je nach Wetter malen im Freien</p> <p><i>Kursgeld:</i> Fr. 25.–</p> <p><i>Anmeldefrist:</i> 19. Mai 1984</p>	<p>Kurs S 17</p> <p>Krippenfiguren (KG, A)</p> <p><i>Leiterinnen</i> Netzer Lucia, 7451 Savognin Sr. Anita Derungs, Institut St. Josef, 7130 Ilanz</p> <p><i>Zeit</i> 6.–10. August 1984</p> <p><i>Ort</i> Chur, Lehrerseminar</p> <p><i>Programm</i> Anfertigen der heiligen Familie und einiger Schafe.</p>

<p>Kursgeld: Fr. 60.— Anmeldefrist: 19. Mai 1984</p>	<p>Zeit 13.—17. August 1984 Ort Davos-Platz Programm Praktische Arbeiten: Kenntnis der Webgeräte, weben auf verschiedenen Webstühlen und mit verschiedenen Materialien, Zetteln am Schärbrett und am Zettelrahmen, aufbringen des Zettels auf den Webstuhl, spulen. Theoretische Arbeiten: Materialberechnung, Bindungslehre der Grundbindungen, Webnotizen, Gebrauch der Webliteratur, Übertragen von Bindungsmustern auf den Webstuhl.</p>
<p>Kurs S 18 Stabpuppenbau- und Spiel (KG, A)</p> <p>Leiter Hanspeter Bleisch, Zur alten Post, 8444 Henggart</p>	<p>Zeit 6.—10. August 1984 Ort Chur, Lehrerseminar Programm Die Kursleitung legt Wert auf Vermittlung von Anregungen zum Theaternachen mit einfachen und einfachsten Mitteln. Das Schweregewicht des Kurses liegt auf dem Spiel mit Figuren, welche einfach herzustellen sein sollen.</p> <ul style="list-style-type: none"> — Herstellen von Stabfiguren — Erlernen der Spieltechnik in Grundübungen, Improvisationen mit Geräuschen/Musik/ Bewegung/Sprache — Einzelspiel und Gruppenspiel — Hinweise zur Bühnentechnik, Bühnenraumgestaltung — Hinweise zur Inszenierung von Figurenspielen; Erarbeiten von Spielen, ausgehend von Text- oder Bildvorlagen oder von Improvisationen, je nach Entwicklung und Aufwand bis hin zur Aufführung — Hinweise zum Figurenspiel in Therapie und Erziehung in Schulen, Heimen und Familie — Je nach dem: Tonbildschau/Film — Kursbibliothek
<p>Kursgeld: Fr. 110.— Anmeldefrist: 19. Mai 1984</p>	<p>Kursgeld: Fr. 65.— Anmeldefrist: 19. Mai 1984</p>
<p>Kurs S 19 Weben auf Webstühlen (AL)</p> <p>Leiterin Hedy Gadmer-Grischott, 7260 Davos-Dischma</p>	<p>Kurs S 20 A Filzen 1 (AL) (Anfängerkurs)</p> <p>Leiterinnen Verena Gloor, Imbisbühlhalde 13, 8049 Zürich Leny Hunger, Lürlibadstrasse 80, 7000 Chur</p> <p>Zeit 6.—10. August 1984 Ort Chur, Lehrerseminar</p> <p>Programm Filz unter Berücksichtigung gestalterischer und materialspezifischer Gesichtspunkte herstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> — Erlernen der Technik des Filzens — Erproben verschiedener Materialien und Strukturen — Beurteilen verschiedener Filzqualitäten — Filzen von Flächen (kleine Matte) — Filzen von plastischen Formen (Hut- und Fussbekleidung) — Exkursion in Wollkarderei — Film: Filzen in Afghanistan

<p><i>Kursgeld:</i> Fr. 50.— <i>Anmeldefrist:</i> 19. Mai 1984</p>	<p><i>Programm</i></p> <p>1. Tag: Technischer Kurs</p> <p>2. Tag: Tricot-Kurs, anschliessend Einführung in die Applikation</p> <p>3. Tag: Applikation, Einführung in die Freihandstickerei, zuschneiden des Trainers (Schnittmuster vorhanden) mit Applikation oder Freihandstickerei beginnen</p> <p>4. Tag: Fertignähen der Applikation oder Freihandstickerei und Nähen des Trainers. (Anwendung der erworbenen Kenntnisse).</p>
<p>Kurs S 20 B</p> <p>Filzen 2 (AL) (Fortsetzungskurs)</p> <p><i>Leiterinnen</i> Verena Gloor, Imbisbühlhalde 13, 8049 Zürich Leny Hunger, Lürlibadstrasse 80, 7000 Chur</p> <p><i>Zeit</i> 6.–10. August 1984</p> <p><i>Ort</i> Chur, Lehrerseminar</p>	
<p><i>Programm</i></p> <p>Filz unter Berücksichtigung gestalterischer und materialspezifischer Gesichtspunkte herstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> — Erproben verschiedener Materialien und Strukturen — Ausmischen von Farbkontrasten durch Karten — Entwerfen von einfachen Kleidungsstücken und Accessoires (Hut, Handschuhe, Schuhe, Tasche, Gilet) — Herstellen von Schnittmustern — Erarbeiten von Verbindungen und Abschlüssen — Ausführen des Entwurfes — Exkursion in Wollkarderei — Film: Filzen in Afghanistan <p><i>Kursgeld:</i> Fr. 50.— <i>Anmeldefrist:</i> 19. Mai 1984</p>	<p><i>Kursgeld:</i> Fr. 50.— <i>Anmeldefrist:</i> 19. Mai 1984</p>
<p>Kurs S 21</p> <p>Nähen eines Jogging-Trainers (AL)</p> <p><i>Leiterin</i> Arlette Büchel, Spiegelgasse 2, 8266 Steckborn</p> <p><i>Zeit</i> 13.–16. August 1984</p> <p><i>Ort</i> Chur, Lehrerseminar</p>	<p>Kurs S 22</p> <p>Drachen bauen und fliegen (KG, A)</p> <p><i>Leiter</i> Josef Eugster, Lehrer, Paul-Josefstrasse 3, 9425 Thal</p> <p><i>Zeit</i> 6.–10. August 1984</p> <p><i>Ort:</i> Chur</p> <p><i>Programm</i></p> <p>Die reichen Möglichkeiten der Drachenbaukunst in der Schule schöpfen wir voll aus: Verschiedenste Formen und Techniken des Drachenbaus wie auch die vielfältige Palette der gestalterischen Möglichkeiten mit Pinsel und farbigen Papieren. Besondere Sorgfalt widmen wir dem Einfliegen und der Flugtechnik, denn «fliegen tut alles, der Lehrer muss nur wissen, wie er einstellt und korrigiert!»</p> <p><i>Kursgeld:</i> Fr. 60.— <i>Anmeldefrist:</i> 19. Mai 1984</p>

<p>Kurs S 23</p> <p>Arbeiten mit Furnier (5.—9.)</p> <p><i>Leiter</i> Richard Marugg, Lehrer, Bagnera 178, 7550 Scuol</p> <p><i>Zeit</i> 13.—16. August 1984</p> <p><i>Ort</i> Chur, Lehrerseminar</p> <p><i>Programm</i> Verschiedene Grundtechniken zum Arbeiten mit Furnier. Materialkenntnis.</p> <ul style="list-style-type: none"> — Entwerfen — Collagen — Schleifarbeiten mit verleimtem Schichtholz — Intarsien mit Messer und Laubsäge — Furnieren — Oberflächenbehandlung <p><i>Kursgeld:</i> Fr. 90.—</p> <p><i>Anmeldefrist:</i> 19. Mai 1984</p>	<p>dieses Kurses ist die Absolvierung des vierwöchigen Grundkurses.</p> <p>*Kosten: in Fichte/Föhre ca. Fr. 400.— Arve ca. Fr. 500.— Beschläge ca. Fr. 100.— *(Holz beidseitig gehobelt!)</p> <p><i>Wichtig:</i> Bei der Anmeldung vermerken, welches Modell aus welchem Holz hergestellt wird.</p> <p><i>Kursgeld:</i> Fr. 25.— (ohne Material)</p> <p><i>Anmeldefrist:</i> 19. Mai 1984</p>
<p>Kurs S 24</p> <p>Holzarbeiten (Fortsetzungskurs) (5.—9.)</p> <p><i>Leiter</i> Lorenz Fontana, Reallehrer, Saluferstrasse 36, 7000 Chur</p> <p><i>Zeit</i> 6.—17. August 1984</p> <p><i>Ort</i> Chur, Schulhaus Stadtbaumgarten</p> <p><i>Programm</i> In diesem Kurs wird eine grosse Truhe hergestellt. Vorgesehen sind zwei verschiedene Modelle. Der Kursteilnehmer kann wählen zwischen: a) einer Truhe mit Deckel oder b) einer Truhe mit zwei Türen an der Frontseite. Es besteht auch die Möglichkeit, eine Truhe nach eigenem Plan zu bauen. <i>Voraussetzung für den Besuch</i></p>	<p>Kurs S 25</p> <p>Hartlöt-, Gasschweiss- und Schmiedekurs</p> <p><i>Leiter</i> Marco Valsecchi, Reallehrer, 7431 Flerden</p> <p><i>Zeit</i> 13.—17. August 1984</p> <p><i>Ort</i> Chur, Schulhaus Florentini</p> <p><i>Programm</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Hartlöten von Messing, Kupfer und Eisen</i> 2. <i>Gasschmelzschweissen:</i> Bleche von verschiedener Dicke, Flachstahl, Rundstahl, Rohre, Wärmen von Eisen 3. <i>Schmieden:</i> Erhitzen von Werkstücken, Strecken, Ausbreiten, Biegen, Stauchen, Spitzen, Schärfen, Freiformschmieden, Schmieden mit Schablonen. (Alle Arbeiten an der Esse) 4. Auf Wunsch wird auch <i>weichgelötet</i> und <i>Kupfer verzinnt</i>. <p>Wir stellen besonders Gegenstände her, wie sie von Schülern der 2. und 3. Oberstufe bewältigt werden. Grundkenntnisse in der Metallbearbeitung sind erwünscht.</p> <p><i>Kursgeld:</i> Fr. 105.—</p> <p><i>Anmeldefrist:</i> 19. Mai 1984</p>

Kurs S 26
Reliefarbeiten in Schaumbeton (5.--9.)
<i>Leiter</i>
Reto Manatschal, Reallehrer, Chasatschas, 7536 Sta. Maria i. M.
<i>Zeit</i>
13.—16. August 1984
<i>Ort</i>
Chur, Lehrerseminar
<i>Programm</i>
<ul style="list-style-type: none"> — Einführung mit Dias «Schülerarbeiten» — Arbeiten mit Ytong — Relief: Möglichkeiten — Wirkungen im Relief: «Licht/Schatten» «Arbeitsprinzipien» — Einführungsarbeit: «Maske», 320/100/250 mm. — Relief: 640/100/250 Motiv diverse Möglichkeiten. Anwendung der verschiedenen Techniken — Skulptur: freie Gestaltung
Material- und Bezugsquellen — Literatur.
<i>Kursgeld:</i> Fr. 70.—
<i>Anmeldefrist:</i> 19. Mai 1984

Kurs S 27
Sommersportwoche (A)
<i>Leiter</i>
Stefan Bühler, Kantonales Sportamt GR, Quaderstrasse 17, 7000 Chur
<i>Zeit</i>
13.—17. August 1984
<i>Ort:</i> Zuoz
<i>Programm</i>
<ul style="list-style-type: none"> — Polysportives Kursangebot — Anregungen für den Turn- und Sportunterricht — Festigung der persönlichen Sporttechnik — Spielturniere — Sport à la carte — Rahmenprogramm

<i>Kursgeld:</i>
Fr. 85.— (inkl. Unterkostenbeitrag an Unterkunft und Verpflegung)
<i>Anmeldefrist:</i> 19. Mai 1984
Kurs S 28
Einführung in das Lehrmittel «Bewegungsschulung im Kindergarten»
<i>Leiter</i>
noch unbekannt
<i>Zeit</i>
13.—16. August 1984
<i>Ort:</i> Chur
<i>Programm</i>
Einführung in das neue Lehrmittel «Bewegungsschulung im Kindergarten»
<i>Kursgeld:</i> Fr. 25.—
<i>Anmeldefrist:</i> 19. Mai 1984

Ausserkantonale und andere Kurse

<p>Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform (SVHS)</p> <p>93. Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1984 in Basel</p> <p>Kursprogramme und Anmeldekarten sind erhältlich beim Erziehungsdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur.</p> <p>Laut Departementsverfügung vom 1. Juni 1983 wird den Bündner Lehrern, die schweizerische Lehrerfortbildungskurse besuchen, das Kursgeld zurückerstattet. Die Lehrkräfte, die schweizerische Kurse besuchen, sind gebeten, nach dem Besuch der Kurse dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, Postquittung betr. Überweisung des Kursgeldes, PC- oder Bankkonto-Nummer.</p> <hr/> <p>EDK-OST Kerngruppe Deutsch</p> <p>Konferenz «Mundart – Hochsprache»</p> <p>Konferenzleiter Prof. Dr. H. Sitta, Zürich Lic. phil. P. Sieber, Zürich</p> <p>Zeit 8./9. Juni 1984</p> <p>Ort Hotel Wolfensberg, 9113 Degersheim</p> <p>Teilnehmer</p> <ul style="list-style-type: none">– Lehrerinnen und Lehrer der Volksschule– Didaktik- und Methodiklehrer– Pädagogische Mitarbeiter der Erziehungsdirektionen– Lehrerberater	<p>Ziele</p> <p>Orientierung und Diskussion über Probleme wie die folgenden:</p> <ul style="list-style-type: none">– Verhältnis und Funktion von Mundart und Hochsprache in der Schule der deutschen Schweiz– Tendenzen der öffentlichen Diskussion zur Sprachsituation in der Deutschschweiz– Unterschiede zwischen Mundart und Hochsprache, besonders zwischen gesprochener und geschriebener Sprache– Einsatzmöglichkeiten von Mundart und Hochsprache im Unterricht– Leitlinien für die Sprachformwahl <p>Anmeldung: Bis 31. März 1984 an: Erziehungsdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur</p> <hr/> <p>EDK-OST Koordinationsstelle Fremdsprachenunterricht</p> <p>Französisch für Oberstufenlehrer «COURS INTENSIF»</p> <p>Der Kurs richtet sich an Real- und Sekundarlehrer, welche Französischunterricht erteilen.</p> <p>Zeit 9.–21. Juli 1984</p> <p>Ort: Neuchâtel</p> <p>Programm</p> <p>Aufgrund von Erfahrungen aus früheren Kursen wird das Programm weiter überarbeitet. Es soll ganz auf erkannte Bedürfnisse der Teilnehmer zugeschnitten sein. Das Programm umfasst 2 mal 32 Wochenlektionen. Die Arbeit wird teilweise auf authentischen und aktuellen Dokumenten aufgebaut und mit Situationen aus dem Alltag</p>
---	---

und dem Klassenzimmer verbunden. Übungen zur Vertiefung von Strukturen, wichtigen grammatischen Erscheinungen sowie Exkursionen ergänzen das Programm.

Gemeldete Teilnehmer werden eingeladen, vor dem Kurs Wünsche und Bedürfnisse anzumelden.

Kurskosten: Fr. 450.—

Anmeldungen an:

Koordinationsstelle, Fremdsprachenunterricht EDK-OST,
Museumstrasse 39, 9000 St.Gallen,
Tel. 071/24 20 22

Fundaziun Planta Samedan

Sommerkurs Rätoromanisch

Die Fundaziun Planta Samedan organisiert vom 9.—20. Juli 1984 einen zweiwöchigen Kurs zur Einführung in den praktischen Gebrauch des Engadiner Romanisch und in das Verständnis des rätoromanischen Kulturguts — Kurs-sprache: Deutsch,
Kosten: Einschreibegebühr Fr. 80.—, Kursgebühr Fr. 220.— inklusive Kursmaterial.

Prospekte durch:

Sekretariat Sommerkurs Romanisch
7503 Samedan, Tel. 081/6 53 51

SLRG Sektion Chur

Kurse und Prüfungen 1984 (Brevet I)

Kurs in Chur

3. 4.—1. 6., jeweils 19.30—21.30 Uhr
Prüfung: 3. 6.

Leiter: A. Storz
C. Candrian
H. Koch

Kurs in Domat/Ems

April, abends
Prüfung: Juni
Leiter: E. Menghini

Kurs in Laax

April, jeweils 19.30—21.30 Uhr

Prüfung: Juni

Leiter: R. Bürgi
P. Schneller
Sr. Berta

Kurs in Lenzerheide

September, abends

Prüfung: November

Leiter: I. Simonett
R. Lüscher

Kurs in Chur

4. 9.—2. 11., jeweils 19.30—21.30 Uhr

Prüfung: 4. 11.

Leiter: E. Widmer
H. Kröner
I. Racheter
D. Vital

Anmeldung bei:

Hans Calonder,
Giacomettistrasse 58, 7000 Chur
Tel. 081/24 22 61

Internationale Lehrertagungen Trogen

31. Internationale Lehrertagung 1984

Thema:

*Glückliche Lehrer — Utopie oder
Chance unserer Schule?*

Zeit:

8.—14. Juli 1984

Ort

Marcelin sur Morges (VD)

Eingeladen sind Lehrerinnen und Lehrer aller Schulstufen, die sich vermehrt für ihre Schüler engagieren möchten, aber immer wieder entmutigt werden.

Interessenten wenden sich an das Sekretariat des Schweiz. Lehrervereins, Postfach 189, 8057 Zürich.

Schweizerischer Verband für Sport und Schule (SVSS)

Kurse 1984

Bildungspolitischer Zentralkurs:

Nr. 11 Chancen und Probleme der Sportwerbung, 19.5. in Zürich

Leitung: Jenny

Sportdidaktischer Zentralkurs:

Nr. 19 Integrative Bewegungserziehung auf der Unterstufe,
19./20. 5. in Bern.

Leitung: Geissbühler

Sportpraktische Zentralkurse:

Nr. 24 Schwimmen: J+S FK/Exp.
FK

26./27. 3. in Bern

Leitung: Hegner

Nr. 26 Handball: J+S FK

5./6. 5. in St. Gallen

Leitung: Eigenmann

Weitere Auskünfte bei

TK SVSS

Urs Illi, 8561 Wäldi

Heilpädagogisches Seminar Zürich

Kurs 21

Zusammenhänge zwischen Bewegung und Sprache

Fortbildungskurs für Fachleute aus allen heilpädagogischen (und verwandten) Berufen.

Zielsetzungen

Die Auseinandersetzung mit Bewegung und Sprache, ihrem Aufbau und ihren Verbindungen soll die eigenen gestalterischen Möglichkeiten erweitern und der Berufssarbeit neue Impulse verleihen.

Inhalte

Wir setzen uns auseinander mit der Verbindung von Bewegungs-, Sinneserfahrungen und Sprache. Wir versuchen, Sprach- und Bewegungsrhythmen zu erfahren, zu analysieren und weiterzuentwickeln.

Arbeitsweise

Die Kursinhalte werden in Einzel-, Partner- und Gruppenübungen erarbeitet. Tonband- und Videoaufnahmen dienen der eigenen Überprüfung und als Ausgang zu Weiterentwicklungen.

Kursleitung

Alice Thaler-Battistini

Teilnehmer: 14

Zeit

4 Montagabende von 18.00—20.30 Uhr: 30. April, 7. Mai, 14. Mai, 21. Mai 1984

Ort: HPS Zürich

Kursgebühr: Fr. 120.—

Anmeldeschluss: Ende März 1984

Anmeldung an:

Heilpädagogisches Seminar
Abteilung Fortbildung
Kantonsschulstrasse 1
8001 Zürich

Kurs 26

Wie können wir mit Eltern von körperbehinderten Kindern wirksamer zusammenarbeiten?

Fortbildungskurs für Mitarbeiter an Zentren für körperbehinderte Kinder, in Zusammenarbeit mit der Aargauischen Stiftung für cerebral Gelähmte.

Themen

- Warum ist für eine optimale Förderung der Kinder eine gute Elternarbeit unerlässlich?
- Verständnis für Distanz und Widerstände von Seiten der Eltern; wie gehen wir besser damit um
- Bewussteres Erfahren und Weiterentwickeln des eigenen Gesprächs- und Beratungsstils
- Verschiedene Formen der Elternarbeit

Arbeitsweise

Bearbeiten von Situationen aus der beruflichen Praxis der Teilnehmer,

<p>Übungen in Kleingruppen, Kurzinformationen, Rollenspiel.</p> <p><i>Kursleitung</i> Ruedi Arn</p> <p><i>Teilnehmer:</i> 14</p> <p><i>Zeit</i> 4 Dienstagabende von 17.00—19.00 Uhr: 8. Mai, 15. Mai, 22. Mai 29. Mai 1984</p> <p><i>Ort:</i> Baden</p> <p><i>Kursgebühr:</i> Fr. 100.—</p> <p><i>Anmeldeschluss:</i> 14. April 1984</p> <p>Anmeldung an: Heilpädagogisches Seminar Abteilung Fortbildung Kantonsschulstrasse 1 8001 Zürich</p>	<p>aus und bringen es mit den nötigen Vorüberlegungen in den Kurs mit.</p> <p>Anmeldung an: Heilpädagogisches Seminar Abteilung Fortbildung Kantonsschulstrasse 1 8001 Zürich</p>
<p>Kurs 27</p> <p>Das «schwierige Kind» im Kindergarten</p> <p>In Zusammenarbeit mit der St. Gallischen Lehrerfortbildung, Kurskommission I-Ki.</p> <p>Zielsetzungen Wir möchten erfahren, welche Kinder uns Schwierigkeiten bereiten und möchten besser verstehen lernen, worin diese Schwierigkeiten begründet liegen. Wir möchten Gewicht auf eine gezielte Förderung legen.</p> <p>Leitmotiv Das «schwierige Kind» im Kindergarten, welche Chancen gebe ich ihm, welche Chancen gibt es mir?</p> <p>Arbeitsweise Kurze theoretische Erläuterungen. Anhand von ausgewählten Situationen* erarbeiten wir gemeinsam mögliche Lösungen.</p> <p>Teilnehmerzahl: beschränkt</p> <p>Zeit: 2. bis 4. April 1984</p> <p>Ort: St. Gallen</p> <p>*Die Kursteilnehmerinnen wählen ein Beispiel aus ihrem Berufsalltag</p>	<p>Steinzeugkurse in Graubünden</p> <p>(Temperaturbereich bis 1300°)</p> <p><i>Kursort</i> 7099 Lüen (Bahnstation zwischen Chur und Arosa)</p> <p><i>Kursleiter</i> Herr F. Andreoli, Keramiker, 7099 Lüen</p> <p><i>Programm</i> Einführung in das Töpfen an der Töpferscheibe. Für jeden Teilnehmer steht eine elektrische, japanische Töpferscheibe Shimpo RK-2 zur Verfügung.</p> <p><i>Kursdauer</i> Beginn jeweils Montag, um 12.00 Uhr. Schluss Freitagabend, Übernachtung und Frühstück bis Samstag inbegriffen.</p> <p><i>Arbeitszeiten</i> 09.00—12.00 und 14.00—17.00 Uhr</p> <p><i>Teilnehmerzahl:</i> maximal 6—7 Personen</p> <p><i>Unterkunft</i> In einem alten, echten Bündner-Haus. Originell eingerichtet. Zweierzimmer, familiäre Atmosphäre.</p> <p><i>Verpflegung</i> Echte Bündnerküche, nach Grossmutter's Art. Getränke sind im Pensionspreis inbegriffen.</p> <p><i>Kurskosten</i> Fr. 950.— mit Vollpension. Inbegriffen sind alle Materialien, welche Sie für den Kurs benötigen, wie Ton, Glasuren, Engoben, Brennen, Benützen aller Werkzeuge. Töpferscheiben, Brennofen und Nach-</p>

<p>senden von Proben, welche während des Kurses nicht gebrannt werden konnten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> — Europäische Gegenwartsprobleme und schweizerische Wirklichkeit — Europäische Perspektiven — Schweizerische Möglichkeiten und Grenzen? — Hier Europa — dort Helvetia?
<p><i>Kursdaten</i></p>	
<p>Kurs Nr. 1</p>	
<p>14. Woche</p>	2. April—7. April
<p>Kurs Nr. 2</p>	
<p>15. Woche</p>	9. April—14. April
<p>Kurs Nr. 3</p>	
<p>18. Woche</p>	30. April—5. Mai
<p>Kurs Nr. 4</p>	
<p>19. Woche</p>	7. Mai—12. Mai
<p>Kurs Nr. 5</p>	
<p>22. Woche</p>	28. Mai—2. Juni
<p>Kurs Nr. 6</p>	
<p>23. Woche</p>	4. Juni—9. Juni
<p>Kurs Nr. 7</p>	
<p>26. Woche</p>	25. Juni—30. Juni
<p>Kurs Nr. 8</p>	
<p>27. Woche</p>	2. Juli—7. Juli
<p>Kurs Nr. 9</p>	
<p>31. Woche</p>	30. Juli—4. August
<p>Kurs Nr. 10</p>	
<p>33. Woche</p>	13. August—18. August
<p>Kurs Nr. 11</p>	
<p>34. Woche</p>	20. August—25. August
<p><i>Sekretariat</i></p>	
<p>Für alle Kurse in der Schweiz gibt Ihnen das Sekretariat: Tony Güller, Töpfereibedarf, 6644 Orselina, gerne Auskunft</p>	<p>Anmeldung und weitere Auskünfte: Dr. Hermann Suter, Postfach, 6002 Luzern Tel. G 041/51 48 19</p>
<hr/>	
<p>Schweizerische Staatsbürgerliche Gesellschaft (SSG)</p>	
<p>Die Schweiz und Europa</p>	
<p>Ferienkurs der SSG</p>	
<p><i>Zeit</i></p>	
<p>8.—13. Juli 1984</p>	
<p><i>Ort</i></p>	
<p>Rigi-Kaltbad</p>	
<p><i>Programm</i></p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas</p>	
<p>— Zur Kultur- und Ideengeschichte Europas</p>	

Kursvorschläge und Anregungen

Ich wünsche, dass nächsthin folgender Kurs in das Programmheft aufgenommen wird:

Kurstitel**Kursinhalt****Kursleiterin/Kursleiter****Kursdauer****Kurstermin****Kursort****Mein Name mit Adresse****Schulstufe****Bemerkungen**

C

Meine Adresse
(Druckschrift)►

Kurs-Nr.: _____

Kurstitel: _____

B
Bündner Lehrerfortbildung**Freiwillige Kurse**

Anmeldung (Bitte für jeden Kurs eine neue Karte) **Ausfüllen:** Seiten A, B, C **Leer lassen:** Seite D

Frau/Frl./Herr

Name Vorname

Adresse mit PLZ

Schulhaus/Schulort Tel.

meldet sich für den Kurs an

Nr. Kursthema

Tätigkeit

Primarschule 1./2.Kl.
Primarschule 3./4.Kl.
Primarschule 5./6.Kl.
Realschule
Sekundarschule

Hilfs-/Sonderschule
Kindergarten
Mädchenhandarbeit
Hauswirtschaft
Turnen

D

Antwort des Kursorganisators

- Ihre Anmeldung wurde berücksichtigt
 - Detailangaben gemäss Kursausschreibung im Kursverzeichnis
 - Weitere Angaben beiliegend
 - Weitere Angaben folgen
 - Vorbehalt: Der Kurs wird nur doppelt bzw. mehrfach durchgeführt, wenn noch weitere Anmeldungen eintreffen. Sie erhalten definitiven Bericht bis
-

- Ihre Anmeldung konnte nicht berücksichtigt werden ist aber auf der Warteliste
- Der Kurs kann nicht durchgeführt werden
- Der Kurs wird voraussichtlich wiederholt (siehe folgende Kursverzeichnisse)
-

A



**Lehrerfortbildung
Graubünden**

**Erziehungsdepartement
Lehrerfortbildung
Quaderstrasse 17
7000 Chur**

C

Meine Adresse
(Druckschrift)►

Kurs-Nr.: _____

Kurstitel: _____

B
Bündner Lehrerfortbildung **Freiwillige Kurse**

Anmeldung (Bitte für jeden Kurs eine neue Karte) **Ausfüllen:** Seiten A, B, C **Leer lassen:** Seite D

Frau/Frl./Herr

Name Vorname

Adresse mit PLZ

Schulhaus/Schulort Tel.

meldet sich für den Kurs an

Nr. Kursthema

Tätigkeit

Primarschule 1./2.Kl.
Primarschule 3./4.Kl.
Primarschule 5./6.Kl.
Realschule
Sekundarschule

Hilfs-/Sonderschule
Kindergarten
Mädchenhandarbeit
Hauswirtschaft
Turnen

D

Antwort des Kursorganisators

- Ihre Anmeldung wurde berücksichtigt
 - Detailangaben gemäss Kursausschreibung im Kursverzeichnis
 - Weitere Angaben beiliegend
 - Weitere Angaben folgen
 - Vorbehalt: Der Kurs wird nur doppelt bzw. mehrfach durchgeführt, wenn noch weitere Anmeldungen eintreffen. Sie erhalten definitiven Bericht bis
-

- Ihre Anmeldung konnte nicht berücksichtigt werden ist aber auf der Warteliste
- Der Kurs kann nicht durchgeführt werden
- Der Kurs wird voraussichtlich wiederholt (siehe folgende Kursverzeichnisse)
-

A



**Lehrerfortbildung
Graubünden**

**Erziehungsdepartement
Lehrerfortbildung
Quaderstrasse 17
7000 Chur**